



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ulm, sein Münster und seine Umgebung

Osiander, Wilhelm

Ulm, 1891

Bek'sches Haus

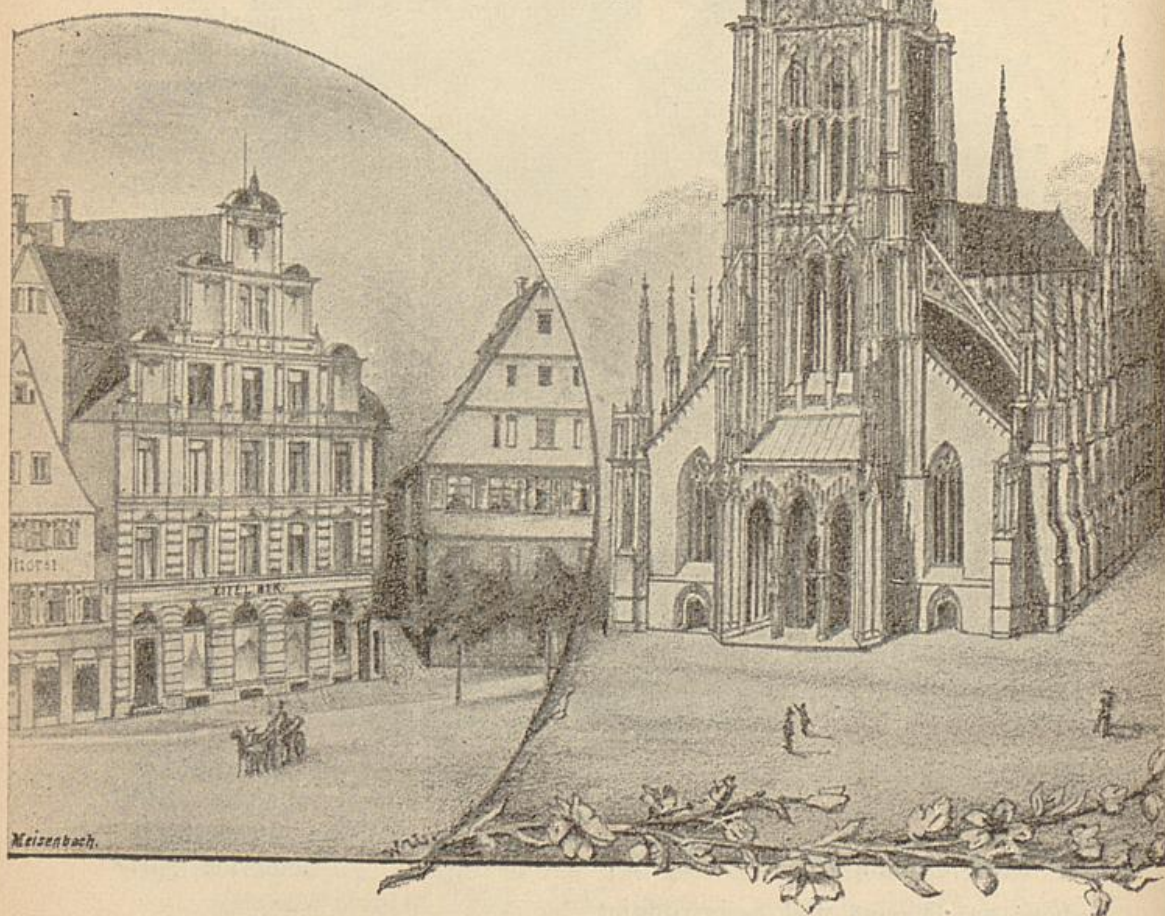
urn:nbn:de:hbz:466:1-28145

Die als **Gymnasium** dienenden Klostergebäude boten nichts architektonisch Merkwürdiges dar; vielfache Um- und Anbauten im 16. und 17. Jahrhundert haben fast alles Klosterliche verwischt. Schon bald nach der Reformation wurde die lateinische Schule dahin verlegt, welche früher in der Hafengasse im ehem. Wechsler'schen Hause L. C. 255 sich befand. Dann und wann fand man noch alte Thüren und Vertäferungen, teilweise mit Jahreszahlen versehen.

An der nördlichen Ecke des Gebäudekomplexes befand sich über den **Käufnerläden** ein kleiner Erker mit Spitzdach. Diese Käufnerläden wurden im Jahre 1611 an der gegen Norden stehenden alten Klostermauer angebaut, um gleiche Zeit auch das Gebäude auf der sog. Dölle und der Mehlschütte (das ehemal. Teichmann'sche Haus) nebst den kleinen Häuschen dem Münsterportal gegenüber. An der nordwestlichen Ecke außerhalb des Klosters zwischen der Kirche und den Häusern Lit. A 174 und 75 stand das Löwenthor, eines der Hauptthore der alten Stadt, so genannt von den in Stein ausgehauenen Löwen, welche außerhalb eingemauert waren.

B.

Wir schreiten zunächst den westlichen Seiten des Münsters entlang beim Hause des Hr. Kaufmanns Bf., das wenig anders der Würde des Platzes angemessen erscheint. Von hier beginnt die der Nordseite des Münsters entlang ziehende Hafengasse, in welcher heute noch der Hafemarkt stattfindet. Bei dem Hauptturm des Münsters befindet sich die Hütte.



Be'sches Haus.

Der Münsterplatz.